

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I: Die Umweltprüfung in der Regionalplanung

### Eine Handlungsanleitung

<b>I. Rechtsgrundlagen – Begriffsklärungen</b> .....	3
1. Welche Raumordnungspläne unterliegen der Umweltprüfung?.....	3
2. Welche neuen Anforderungen ergeben sich für die Regionalplanung?.....	4
3. Gibt es Einschränkungen der Pflicht zur Umweltprüfung von Regionalplänen?.....	6
4. Welche Einschränkungen des Prüfungsumfangs ergeben sich aus einer „abgeschichteten“ Umweltprüf-.....	7
5. Wie verhält sich die Umweltprüfung von Plänen und Programmen zu anderen umweltbezogenen Prüfverfahren?.....	9
<b>II. Das Scoping-Verfahren</b> .....	17
1. Was bedeutet Scoping im Rechtssinn? Wozu dient es?.....	17
2. Welche Umweltauswirkungen sind in das Scoping einzubeziehen?.....	17
3. Muss es einen Scoping-Termin geben?.....	19
4. Wie wird das Scoping in der Regionalplanung zweckmäßig vorbereitet und durchgeführt?.....	20
<b>III. Planinhalte in der Umweltprüfung</b> .....	33
1. Sind Festlegungen in bestehenden Raumordnungsplänen, die als erneute Festlegung unverändert in einen neu aufzustellenden Raumordnungsplan gleicher Rangordnung übernommen werden, die aber zuvor keine SUP durchlaufen haben, dem obligatorischen Prüfverfahren der SUP zu unterziehen?.....	33
2. Sind Festlegungen, die als nachrichtliche Übernahme unverändert aus anderen Planwerken oder Entscheidungen in einen neu aufzustellenden Raumordnungsplan übernommen werden, die aber zuvor keine SUP durchlaufen haben, dem obligatorischen Prüfverfahren der SUP zu unterziehen?.....	34
3. Wie sind Planinhalte vorheriger Pläne zu behandeln, die anlässlich einer Neuaufstellung oder Änderung nicht übernommen werden?.....	35
4. Wie sind Planinhalte zu behandeln, die aus der Landesplanung übernommen werden?.....	35

5. Wie sind Planinhalte zu prüfen, deren Auswirkungen über den Planungsraum (z. B. der Planungsregion für einen Regionalplan) hinausgehen?.....	37
6. Was folgt aus dem Grundsatz der Systemgerechtigkeit?.....	41

#### **IV. Grenzüberschreitende Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit.....**

1. Wie läuft die grenzüberschreitende Beteiligung ab?.....	43
2. Nach welchen Vorschriften muss die grenzüberschreitende Behördenbeteiligung im Einzelnen vollzogen werden?.....	44
3. Unter welchen Umständen muss eine grenzüberschreitende Behördenbeteiligung durchgeführt werden?.....	46
4. Wann und wie sollte der Nachbarstaat beteiligt werden? Sind Übersetzungen erforderlich?.....	47
5. Wann und wie sind „Konsultationen“ erforderlich?.....	48
6. Wie muss die grenzüberschreitende Beteiligung der Öffentlichkeit vollzogen werden?.....	49
7. Welche Rechtsfolgen können durch Verfahrensfehler bei der grenzüberschreitenden Beteiligung ausgelöst werden?.....	51
8. Welche Behörde ist in Deutschland/Brandenburg für die Durchführung der (grenzüberschreitenden) Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zuständig?.....	53
9. Wer trägt die Kosten für die Öffentlichkeitsbeteiligung und für die Behördenbeteiligung zu den eigenen Plänen im Nachbarstaat?.....	56

#### **V. Der Umweltbericht.....**

1. Welchen Inhalt muss der Umweltbericht haben?.....	59
2. Welche Anforderungen bestehen im Allgemeinen?.....	61
3. Welche Anforderungen bestehen im Einzelnen?.....	61
4. Die notwendigen Kapitel des Umweltberichts.....	63
5. Wie ist mit dem Umweltbericht nach der Durchführung der Beteiligungsverfahren umzugehen?.....	73

#### **VI. Die Beteiligung der Öffentlichkeit.....**

1. Die europarechtlichen Vorgaben.....	75
2. Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem ROG und dem RegBkPlG.....	77
3. Neue Anforderungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung.....	78
4. Zum Begriff „Öffentlichkeit“.....	79

5. Verfahrensrechtliche Anforderungen.....	81
<b>VII. Behördenbeteiligung.....</b>	<b>89</b>
1. Die europarechtlichen Vorgaben.....	89
2. Behördenbeteiligung nach dem ROG und dem RegBkPlG.....	90
3. Die Einzelheiten der Behördenbeteiligung I. Verfahrensfragen, insbesondere: Beschleunigung.....	90
<b>VIII. Erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden.....</b>	<b>97</b>
<b>IX. Abwägung.....</b>	<b>99</b>
1. Das Berücksichtigungsgebot der Plan-UP-RL.....	99
2. Abwägung nach dem ROG und dem RegBkPlG.....	100
3. Stellenwert der Umweltbelange.....	101
<b>X. Begründung und zusammenfassende Erklärung.....</b>	<b>103</b>
1. Allgemeines.....	104
2. Neue Anforderungen an die Begründung.....	105
<b>XI. Bekanntmachung des Raumordnungsplans mit Zusammenfassender Erklärung.....</b>	<b>109</b>
1. Allgemeines.....	110
2. Bekanntmachung nach dem ROG und RegBkPlG.....	110
<b>XII. Überwachung (Monitoring).....</b>	<b>113</b>
1. Die europarechtlichen Vorgaben.....	114
2. Monitoring bei Raumordnungsplänen.....	115
3. Verfahren.....	117
<b>XIII. Planerhaltung und ergänzendes Verfahren.....</b>	<b>123</b>
1. Unbeachtlichkeit der Unvollständigkeit des Umweltberichts in unwesentlichen Punkten.....	125
2. Unbeachtlichkeit von Mängeln im Abwägungsvorgang.....	126
3. Rügefristen für beachtliche Mängel beim Aufstellungs- oder Änderungsverfahren von Raumordnungsplänen.....	126
4. Ergänzendes Verfahren.....	127

## **Teil II: Zusammenfassung**

### **Praktische Hinweise für die Regionalen Planungsstellen**

1. Zur Zulässigkeit von Änderungen des Regionalplans ohne Umweltprüfung.....	131
2. Zur Begrenzung der Umweltprüfung durch Abschichtung und Nutzung vorhandener Untersuchungen.....	131
3. Zur Reichweite der Umweltprüfung.....	132
4. Zur Festlegung des Umfangs und Detaillierungsgrads der Umweltprüfung (Scoping).....	134
5. Zur grenzüberschreitenden Behördenbeteiligung.....	136
6. Zur grenzüberschreitenden Beteiligung der Öffentlichkeit.....	138
7. Zur Abfassung des Umweltberichts.....	139
8. Zu den rechtlichen Anforderungen an den Inhalt eines Regionalplans (insbes. zum Prinzip der Systemgerechtig-.....	141
9. Zum Aufbau und Inhalt des Umweltberichts.....	142
10. Zum Umfang der Beteiligung der Öffentlichkeit.....	144
11. Zur Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung.....	145
12. Zu Abwägung und Begründung.....	147
13. Zu den Überwachungsmaßnahmen (Monitoring).....	148
14. Zur Behebung von Fehlern.....	150
<b>Synopse 1: Synopse der Regelungen zur grenzüberschreitenden Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit.....</b>	<b>151</b>
<b>Synopse 2: Synopse der Regelungen des ROG 2004 und des ROG 2008 zur Umweltprüfung.....</b>	<b>165</b>
Literaturverzeichnis.....	173